

Namen von Hoch- und Tiefdruckgebieten: Wie man aus Nicht-Wissenschaft Wissenschaft macht

geschrieben von Chris Frey, Hans-deieter Schmidt | 7. Januar 2016

von Hans-Dieter Schmidt und Chris Frey

In diesem Beitrag geht es mal nicht um Klima oder Energie, sondern darum, wie Hoch- und Tiefdruckgebiete zu ihren Namen kamen. Das hat an sich nichts mit Wissenschaft zu tun, ist aber inzwischen zu einer Art eigenständiger Wissenschaft geworden. Erkennbar war dies an den Kommentaren zu dem guten Beitrag über den Sturmwirbel Eckard von Herrn Klaus-Eckart Puls. Die Autoren versichern hier, dass die Fast-Namensgleichheit reiner Zufall ist, aber sehr gut ins Bild dessen passt, was wir jetzt ausführen wollen.